

## **Niederschrift Nr. 01/2015**

über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familie, Soziales und Kultur  
am Mittwoch, dem 18. März 2015, um 18 Uhr,  
im Sitzungssaal des Rathauses

Unter dem Vorsitz des Ausschussvorsitzenden Herrn Ehlert sind anwesend:

### **Mitglieder**

Frauen Kohlmann, Ostrowski, Falkenau, Schritt, Quint, Drolshagen, Trenczek-Akem, und Voss-Raker  
und Herren Hörster, Westervoß, Göttken, Offele, Frieg, May, Niemeyer und Schulte

### **Entschuldigt**

Frauen Kubath und Dahmen

### **Integrationsausschuss**

Frau Aras

### **Seniorenforum**

Frau Knepper

### **Gäste**

Frauen Hengst und Pfannschmidt

### **Verwaltung**

Frauen Bogdahn und Kleine und Herren Jolk und Pieper

## **I. Öffentliche Sitzung**

### **Tagesordnung:**

<b>TOP Nr.</b>	<b>Vorlage Nr.</b>	<b>Tagesordnungspunkt</b>
1		Feststellung der fristgerechten und ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
2		Einwohnerfragestunde
3		Platzangebote und Gruppenstrukturen für das Kindergartenjahr 2015/2016W in den Werler Kindertageseinrichtungen
4	214	Antrag der CDU-Fraktion Situation der Betreuung der über 3-Jährigen in den örtlichen Kindertagesstätten hier: Beispiel Kindertagesstätte Büderich
5		Aufgaben des Kreises Soest als Jugendhilfeträger der Stadt Werl (Kreisjugendamt)
6	221	Erinnerungskultur

7	215	Wahl der Mitglieder des Museumsbeirates
8	218	Änderung der Verwaltungsvereinbarung zur Bildung eines Solidarfonds für die Kosten der stationären Behandlung von Leistungsberechtigten nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)
9	219	Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen Thema – Willkommenskultur – Besuche der Übergangsheime und Unterbringung von Flüchtlingen und Asyl-Suchenden
10	209	Spielflächenkonzept der Stadt Werl hier: Herausnahme einer Potentialfläche
11		Mitteilungen
12		Anfragen

**TOP I/1:            Feststellung der fristgerechten und ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit; Hinweis auf das Mitwirkungsverbot gem. § 31 GO NRW**

Der Vorsitzende Herr Ehlert stellt die fristgerechte und ordnungsgemäße Einladung fest. Weiterhin stellt Herr Ehlert fest, dass die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Jugend, Familie, Soziales und Kultur gegeben ist und macht gleichzeitig auf das Mitwirkungsverbot des § 31 GO NRW aufmerksam.

**TOP I/2:            Einwohnerfragestunde**

Der Vorsitzende Herr Ehlert eröffnet die Einwohnerfragestunde.  
Ein Werler Bürger stellt zum Tagesordnungspunkt 6 „Erinnerungskultur“ Fragen, die von Frau Kleine beantwortet werden.

**TOP I/3:            Platzangebote und Gruppenstrukturen für das Kindergartenjahr 2015/2016 in der Werler Kindertageseinrichtungen**

Frau Hengst und Frau Pfannschmidt stellen die Platzangebote und Gruppenstrukturen für das Kindergartenjahr 2015/2016 in den Werler Kindertageseinrichtungen vor (**Anlage 1**). Im Anschluss werden Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet.

**TOP I/4-214:      **Antrag der CDU- Fraktion**  
**Situation der Betreuung der über 3-Jährigen in den örtlichen Kindertagesstätten**  
**hier: Beispiel Kindertagesstätte Büderich****

Aufgrund des Antrages der CDU-Fraktion geht Frau Hengst ausführlich auf die Kindergartenplanung 2015/2016 ein. Sie erläutert die Vorgehensweise der Planung für die Kindertagesstätte Büderich.

Frau Hengst teilt mit, dass jedes Kind, welches einen Betreuungsplatz in der Kindertagesstätte Büderich wünscht, nach aktuellem Stand diesen auch erhält.

Frau Kohlmann von der CDU erklärt daraufhin den Antrag der CDU-Fraktion für erledigt.

**TOP I/5:              **Aufgaben des Kreises Soest als Jugendhilfeträger der Stadt Werl (Kreisjugendamt)****

Das Kreisjugendamt Soest ist für 11 Städte und Gemeinden im Kreis Soest, die kein eigenes Jugendamt besitzen, zuständig.

Organisatorisch ist das Kreisjugendamt zweigliedrig aufgebaut. Es setzt sich zusammen aus der Verwaltung des Kreisjugendamtes und dem Kreisjugendhilfeausschuss.

Frau Hengst erläutert die Aufgaben des Kreisjugendamtes Soest anhand eines Organigramms (**Anlage 2**).

In diesem Zusammenhang werden die Aufgaben des Integrationshelfers an Schulen im Bezirk Werl genauer vorgestellt. Z.Zt. gibt es 17 Integrationshelfer für Werler Kinder. Die Leistungen werden nach § 35 a SGB VIII als Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche erbracht.

Abschließend zeigt Frau Hengst eine Übersicht der Fallzahlen der Hilfen zur Erziehung in der Stadt Werl. Die Fachkosten der Hilfen für Erziehung für insgesamt 182 Fälle in Werl beliefen sich in 2014 auf 4,5 Millionen Euro.

**TOP I/6-221:      **Erinnerungskultur****

Herr Ehlert führt vorab aus, dass das Thema Erinnerungskultur ein fortführender Prozess sei und daher auch zukünftig weiter lebendig gehalten werden muss.

Frau Kleine erläutert den Sachverhalt zum Beschlussvorschlag und weist darauf hin, dass unter Berücksichtigung der bislang gestellten Anträge und nach Austausch der Argumentationen im Arbeitskreis „Erinnerungskultur“ zwei Ergebnisse zu den Themen „Jüdische Erinnerungskultur“- Stolpersteine und „Hexen- u. Zauberverfolgung“ festgehalten wurden (Verlegung von Stolpersteinen und Ausstellungen im städtischen Museum).

Sofern sich die Ausstellungen im städt. Museum etablieren, soll auf ein Mahnmal verzichtet werden.

Der Punkt 3 des Beschlussvorschlags wird nach Aussprache der Ausschussmitglieder umformuliert.

- B
1. Es wird beschlossen, zum Gedenken der Opfer Stolpersteine vor den Häusern, die diese zuletzt bewohnt haben, zu verlegen.
  2. Es wird beschlossen, die bislang angedachte Gedenkplatte vor dem Max-Halle-Haus durch einen Stolperstein im öffentlichen Raum zu ersetzen.
  3. Die Verwaltung wird beauftragt, einen Vorschlag für die Verteilung der Patenschaft für die Stolpersteine auszuarbeiten und der Politik zur Beschlussfassung vorzulegen.
  4. Es wird beschlossen, den Neuen Heimat- und Geschichtsverein Werl mit der Einrichtung zweier Ausstellungsräume im städtischen Museum Am Rykenberg Wendelin-Leidinger-Haus wie oben beschrieben zu betrauen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**TOP I/7-215: Wahl der Mitglieder des Museumsbeirates**

Herr Ehlert bedankt sich bei Frau Wiemer und Frau Kiesewalter für ihre bisherige Arbeit im Museumsbeirat.

Die CDU-Fraktion schlägt als Nachfolger Herrn Ralf Offele als Vorsitzenden und die SPD-Fraktion schlägt Frau Monika Voss-Raker als stellvertretende Vorsitzende des zukünftigen Museumsbeirates vor.

- B
- Es wird beschlossen, das Ausschussmitglied Herrn Ralf Offele als Vorsitzenden und das Ausschussmitglied Frau Monika Voss-Raker als stellvertretende Vorsitzende des Museumsbeirates zu benennen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**TOP I/8-218: Änderung der Verwaltungsvereinbarung zur Bildung eines Solidarfonds für die Kosten der stationären Behandlung von Leistungsberechtigten nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)**

Herr Pieper erläutert die Änderung in der Verwaltungsvereinbarung.

- B
- Der Ausschuss für Jugend, Familie, Soziales und Kultur empfiehlt dem Rat die Neufassung der Verwaltungsvereinbarung zwischen den Städten und Gemeinden im Kreis Soest zur Bil-

derung eines Solidarfonds für die Kosten der stationären Behandlung von Leistungsberechtigten nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) zum 01.03.2015 zu beschließen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**TOP I/9-219: Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen  
Thema – Willkommenskultur – Besuche der Übergangshome und Unterbringung von Flüchtlingen und Asyl-Suchenden**

Herr Schulte von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen erläutert den vorliegenden Antrag.

Nach ausführlicher Diskussion zieht Herr Schulte den Antrag zurück und bittet das Thema beim Netzwerktreffen am 27.04.2015 einzubeziehen.

Frau Bogdahn bittet darum, die Verwaltung bei Hinweisen auf mögliche Mängel in den städt. Asylunterkünften, sofort zu kontaktieren. So ist sichergestellt, dass auf „kurzem Wege“ mögliche Mängel auch schnell behoben werden können.

**TOP I/10-209: Spielflächenkonzept der Stadt Werl  
hier: Herausnahme eine Potentialfläche**

Fragen von den Ausschussmitgliedern werden von Frau Bogdahn beantwortet.

- B Der Ausschuss für Jugend, Familie, Soziales und Kultur beschließt, die Fläche am Kurfürstenring (Flurstück 451) als Optionsfläche aus der Spielflächenbedarfsplanung herauszunehmen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**TOP I /11: Mitteilungen**

**Aktueller Stand Spielplatz „Am Rykenberg“**

Frau Bogdahn teilt mit, dass bis Ende Juni diesen Jahres der Spielplatz neu gestaltet werden soll.

In den nächsten Tagen werden die Anwohner von der Verwaltung und dem Jugendzentrum zu einem Treffen eingeladen.

Es soll dabei gemeinsam überlegt werden, welche Regeln allen Beteiligten wichtig sind und wie diese anschließend umgesetzt werden können. Weiterhin soll über eine Belebung des Platzes nachgedacht werden.

**Planung Spielfläche Kurpark**

Für die Besprechung erster Planungsideen für die Spielangebote im Kurpark wird eine Arbeitsgruppe eingerichtet. Diese Arbeitsgruppe trifft sich zur Begehung am

28. April 2015 um 17 Uhr am Parkplatz „Wiener Hof“. Jede Ratsfraktion benennt für diese Arbeitsgruppe jeweils ein Mitglied.

### **Netzwerk-Treffen**

Im Rahmen der Informationsveranstaltung am 23.02.2015 im Rathaus wurde angeregt, ein Treffen von Netzwerkpartnern bestehend aus sozialen Trägern, Vereinen und Politik zu koordinieren. Dieses Treffen findet am 27.04.2015 um 19 Uhr in der Rathauskantine statt. Auch hier werden die Fraktionen gebeten jeweils eine Vertreterin oder einen Vertreter bis zum 20. April 2015 zu benennen.

### **Gemeinsame Sitzung mit dem Schulausschuss**

Da einige Themen des Schul- und Sportausschusses mit den Themen des Ausschusses für Jugend, Familie, Soziales und Kultur identisch sind, wird es im Herbst 2015 eine gemeinsame Sitzung beider Ausschüsse zu dem Thema „Inklusion“ geben.

### **TOP I/12:           Anfragen**

Frau Schritt bittet Frau Bogdahn um eine Stellungnahme bezüglich des Presseberichtes „Streetworker kurz vor dem Rauswurf“ vom 18.03.2015.

Frau Bogdahn erläutert den Sachverhalt und bezieht dazu Stellung.

Herr Frieg erkundigt sich über den Sachstand von Essen auf Rädern für Senioren. Hierzu wird von Frau Bogdahn mitgeteilt, dass der Caritasverband im Kreis Soest an diesem Thema mit Blick an einer nachhaltigen und tragfähigen Lösung arbeitet.

Ende der Sitzung: 20:30 Uhr

(Ehlert)  
Vorsitzender  
Datum: 17.04.2015

(Pieper)  
Schriftführer  
Datum: 14.04.2015

Kenntnis genommen:

(Grossmann)  
Bürgermeister  
Datum:

**Bedarfsplanung für die Kindertagesbetreuung 2015 – 2019  
und  
Aufgaben des Kreisjugendamtes Soest**

**Ausschuss für Jugend, Familie, Soziales und Kultur  
der Stadt Werl**

18. März 2015, 18:00 Uhr  
Rathaus Werl

# Tagesordnung

1. Bevölkerungsentwicklung 2015 - 2019
2. Anmeldeverfahren mit der Kita-Karte
3. Kita-Plätze U3/Ü3 in 2015 - 2016
4. Aufgaben des Jugendamtes/Organigramm
5. Integrationshilfen an Schulen
6. Hilfen zur Erziehung

# Bevölkerungsentwicklung

Kreis Soest	Kindergartenjahr									
	2014/2015		2015/2016		2016/2017		2017/2018		2018/2019	
<b>Gesamt</b>										
<b>Kinder U3</b>	<b>3.779</b>		<b>3.691</b>		<b>3.670</b>		<b>3.670</b>		<b>3.670</b>	
<b>Platzbedarf U3</b>	<b>1.398</b>	<b>37,00%</b>	<b>1.366</b>	<b>37,00%</b>	<b>1.358</b>	<b>37,00%</b>	<b>1.358</b>	<b>37,00%</b>	<b>1.358</b>	<b>37,00%</b>
<b>davon 70 % U3- Plätze in Kita</b>	<b>979</b>		<b>956</b>		<b>951</b>		<b>951</b>		<b>951</b>	
<b>davon 30 % U3- Plätze in Tagespflege</b>	<b>419</b>		<b>410</b>		<b>407</b>		<b>407</b>		<b>407</b>	
<b>Kinder Ü3</b>	<b>3.686</b>		<b>3.673</b>		<b>3.619</b>		<b>3.522</b>		<b>3.386</b>	
<b>Platzbedarf Ü3</b>	<b>3.970</b>		<b>3.956</b>		<b>3.887</b>		<b>3.792</b>		<b>3.658</b>	
<b>Platzbedarf gesamt</b>	<b>5.368</b>		<b>5.322</b>		<b>5.245</b>		<b>5.150</b>		<b>5.016</b>	

24.04.2015  
Folie 3

# Bevölkerungsentwicklung Stadt Werl

Werl  Gesamt	Kindergartenjahr									
	2014/2015		2015/2016		2016/2017		2017/2018		2018/2019	
Kinder U3	725		701		693		693		693	
Platzbedarf U3	268	37,00%	259	37,00%	256	37,00%	256	37,00%	256	37,00%
davon 70 % U3- Plätze in Kita	187		182		179		179		179	
davon 30 % U3- Plätze in Tagespflege	81		77		77		77		77	
Kinder Ü3	718		730		712		664		633	
Platzbedarf Ü3	777		795		770		724		694	
Platzbedarf gesamt	1.045		1.054		1.026		980		950	

24.04.2015  
Folie 4

# Anmeldung mit der Kita-Karte für die Stadt Werl

## 301 Kita-Karten wurden für Werl versandt

- davon wurden 59 Kita-Karten nicht abgegeben
- 6 Familien haben keinen Bedarf mehr
- 8 Kinder sind noch nicht versorgt (7 U3, 1 Ü3)
- 228 Kinder werden in den Werler Kindertageseinrichtungen ab August 2015 betreut

24.04.2015  
Folie 5

# U3/Ü3 Differenzierung Werl/Innenstadt

		Plätze U3	Plätze Ü3	Gesamt
Kiga St. Walburga		6 Plätze	64 Plätze	70 Plätze
St. Vinzenz Kindergarten		6 Plätze	52 Plätze	58 Plätze
Ev. Martini Kindergarten		12 Plätze	53 Plätze	65 Plätze
Kita „Little Foot“		4 Plätze	19 Plätze	23 Plätze
AWO-Schulkinderhaus		-	(27 Plätze)	(27 Plätze)
Kindergarten St. Michael		9 Plätze	56 Plätze	65 Plätze
Kindergarten St. Norbert		6 Plätze	62 Plätze	68 Plätze
Schulkinderhaus		-	(22 Plätze)	(22 Plätze)
Kindergarten St. Peter		15 Plätze	70 Plätze	85 Plätze
Kita Werl Nord I		20 Plätze	24 Plätze	44 Plätze
Kita Werl Nord II		22 Plätze	52 Plätze	74 Plätze
Kita „Wichelhausen“		12 Plätze	55 Plätze	67 Plätze
Marianne-Heese-Kiga		16 Plätze	59 Plätze	75 Plätze
<b>Gesamt</b>		<b>128 Plätze</b>	<b>566 Plätze</b>	<b>694 Plätze</b>

# U3/Ü3 Differenzierung Werl/Ortsteile

	<b>Plätze U3</b>	<b>Plätze Ü3</b>	<b>Gesamt</b>
Kindergarten St. Vinzenz Büderich	18 Plätze	71 Plätze	89 Plätze
Kita „Abenteuerland“ Büderich	4 Plätze	18 Plätze	22 Plätze
Kindergarten St. Cäcilia Westönnen 	12 Plätze	68 Plätze	80 Plätze
Kita Kirchspiel Westönnen	11 Plätze	25 Plätze	36 Plätze
Kindergarten St. Antonius Sönnern	4 Plätze	18 Plätze	22 Plätze
Ev. Kindergarten Hilbeck 	6 Plätze	39 Plätze	45 Plätze
<b>Gesamt</b>	<b>55 Plätze</b>	<b>239 Plätze</b>	<b>294 Plätze</b>

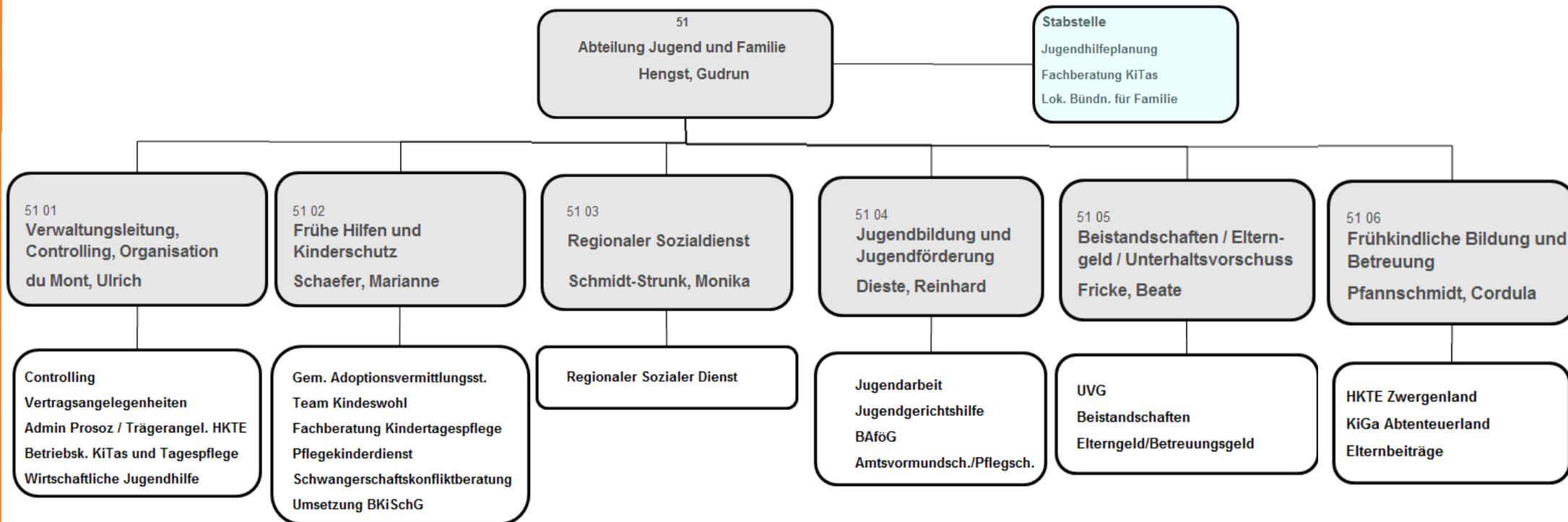
24.04.2015  
Folie 7

# U3/Ü3 Differenzierung Werl/Gesamt

	<b>Plätze U3</b>	<b>Plätze Ü3</b>	<b>Gesamt</b>
<b>Gesamt</b>	<b>183 Plätze Bedarf 06/14: 182</b>	<b>805 Plätze Bedarf 06/14: 795</b>	<b>988 Plätze Bedarf 06/14: 977</b>

24.04.2015  
Folie 8

# Organigramm Kreisjugendamt Soest



24.04.2015  
Folie 1

# Integrationshilfen an Schulen für den Bezirk Werl

Name der Schule	Anzahl der Integrationshelfer
Conrad-von-Ense Hauptschule	1
Gesamtschule Gelber Morgen Menden	1
Hedwig-Dransfeld-Schule	2
Mariengrundschule Büderich	1
Norbert-Grundschule Werl	4
Peter-Härtling-Schule	2
Petri Grundschule	2
Ursulinen Realschule	1
Sekundarschule Wickede	1
Städt. Realschule	1
Walburgis-Grundschule	1
<b>Ergebnis</b>	<b>17</b>

24.04.2015  
Folie 2

**Kosten 2014: 250.000 Euro**

**Fallzahl KJA Gesamt: 59**

# Fallzahlen Hilfen zur Erziehung

Summen für Ambulante Hilfen	52
Summen für Ambulante Hilfen gemäß § 35a	31
Summen für Andere Leistungen (ohne HzE und Eingliederungshilfe)	12
Summen für Dauerpflege	32
Summen für Stationäre Hilfen	43
Summen für Stationäre Hilfen gemäß § 35a	5
Summen für Teilstationäre Hilfen	6
Summen für Teilstationäre Hilfen gemäß § 35a	1
Summen für Werl	182

24.04.2015  
Folie 3

**Fachkosten 2014: 4,5 Mio. Euro**

**Fallzahl KJA Gesamt: 795**